

26. Oktober 2010

## Antrag

**der Mitglieder des Bezirksversammlung Wandsbek  
Lars Kocherscheid-Dahm, Leni Melzer, Lars Pochnicht, André Schneider,  
Evamarie Rake, Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

### **„Parken in zweiter Reihe“ – Verkehrshindernis und Sicherheitsrisiko**

Das Parken in zweiter Reihe ist vielerorts in Hamburg ebenso ein Verkehrshindernis und Sicherheitsrisiko wie das unerlaubte Halten und Parken am Fahrbahnrand. Aufgrund seiner Struktur ist der Bezirk Wandsbek hier zwar weniger betroffen als etwa Mitte oder Eimsbüttel, gleichwohl gibt es auch in unserem Bezirk Örtlichkeiten, an denen diese Thematik immer wieder eine Rolle spielt.

So ist etwa an der Wandsbeker Marktstraße immer wieder zu beobachten, dass sowohl Privat- als auch Lieferverkehr in zweiter Reihe hält und parkt und auch an Örtlichkeiten ohne Parkstreifen unerlaubt am Fahrbahnrand gehalten wird. An dieser vielbefahrenen Straße wird hierdurch nicht nur der fließende Verkehr behindert; es kommt auch immer wieder zu gefährlichen Situationen durch unerwartetes Bremsen, Ein- und Ausscheren etc.

Als weitere Örtlichkeiten im Bezirk Wandsbek mit dieser Problematik sind etwa die Wandsbeker Chaussee sowie die Bramfelder Chaussee in den jeweiligen Ortszentren (Eilbek und Bramfeld) zu nennen.

*Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:*

1. Die zuständige Fachbehörde und der Bezirkliche Ordnungsdienst werden gebeten, auch im Bezirk Wandsbek verstärkt die Bekämpfung von unerlaubtem Parken und Halten am Fahrbahnrand bzw. in „zweiter Reihe“ vorzunehmen.
2. Die zuständige Fachbehörde und der Bezirkliche Ordnungsdienst werden gebeten, dem zuständigen Fachausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek die Ihnen bekannten lokalen Schwerpunkte für diese Problematik zu benennen, so dass auch auf dieser Ebene an Lösungsvorschlägen gearbeitet werden kann.